

PROJEKTE: ÄTHIOPIEN

TSETSEFLIEGEN-KONTROLLE UND BIOLANDBAU IN ASSOSA



Projekt

Die grosse Mehrheit der Bevölkerung in Benishangul-Gumuz lebt von der Landwirtschaft. Obwohl das Land fruchtbar und die klimatischen Bedingungen günstig sind, leidet die Region regelmässig an Nahrungsmittelknappheit („green hunger“). Eine der Hauptursachen ist vor allem das Vorkommen der Tsetsefliege. Die Tsetsefliege ist **Hauptüberträgerin der tödlichen Schlafkrankheit** beim Menschen und beim Vieh (Nagana). In den betroffenen Gebieten ist die Viehhaltung oft kaum mehr möglich. Da in Äthiopien der Ackerbau auf dem Ochsenpflug basiert, bleiben mangels Zugtieren häufig grosse Ackerflächen ungenutzt, was die Ernährungssituation und die Lebensverhältnisse der Betroffenen verschlechtert. Darum sind das Interesse und der Bedarf an **Informationen über die integrierten Methoden zur umweltfreundlichen Tsetse-fliegenkontrolle und Biolandbau** sehr gross. Biovision unterstützt seine langjährigen Partnerorganisationen BEA und *icipe* darin, eine **Modell-Biofarm** aufzubauen, die als **Ausbildungs- und Trainingscenter für Bauern** aber auch Beratungsteams und interessierte Lehrpersonen aus der ganzen Region dient. Kleinbäuerinnen und -bauern erlernen praxisorientiert und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt, wie sie ihre Ochsen vor den Stichen der Tsetsefliegen schützen und gleichzeitig Methoden des Biolandbaus auf ihren Höfen und Feldern anwenden können. Neben den praktischen Lehrkursen in Tsetsekontrolle und Biolandbau (v.a. Produktion und Verwendung von Kompost, Dünger und Biogas) werden auch **ergänzende wichtige Themen** wie Marketing, Gesundheitsvorsorge beim Menschen, Familienplanung und HIV-Prävention behandelt.

Relevanz

Biovision unterstützte bereits erfolgreiche Projekte zur biologischen Kontrolle der Tsetsefliege und hat erkannt, dass dies ein Türöffner für die ländliche Entwicklung in Äthiopien ist. Ausserdem wurde wissenschaftlich belegt, dass unbedingt flankierend zur Tsetsefliegenkontrolle Massnahmen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Felder nötig sind. Sonst kommt es innert Kürze zu einer Übernutzung der Ressourcen und einer abnehmenden Bodenfruchtbarkeit. Das erfolgreiche Konzept von Biofarm-Bauernschulen ist der Schlüssel für eine nachhaltige und umweltfreundliche ländliche Entwicklung in Äthiopien.

Entwicklungsziel

Armutsbekämpfung und nachhaltige ländliche Entwicklung in Äthiopien durch wirksame umweltfreundliche Massnahmen fördern.

Projektnummer:
BV AH-04

Projekt läuft seit:
Januar 2009

Projektdauer:
bis Dezember 2010

Budget für 2010:
50'000 USD

Projektkoordinator:
Abebe Fantahun,
Projektverantwortlicher BEA

Programmverantwortung:
Verena Albertin



Die Tsetse-Fliegen werden mit Farb- und Duftfallen gefangen. Die Fallen sind ein wirksames, kostengünstiges und einfach einsetzbares Mittel gegen die Schlafkrankheit.



Die Landwirtschaft in Äthiopien ist vom Ochsenpflug abhängig. Gesundes Vieh ist das Rückgrat für Kleinbauernfamilien und erlaubt ihnen, genug Nahrung selber zu produzieren.

Begünstigte

Über 1000 Kleinbauern (davon sind mindestens 150 Frauen) und landwirtschaftliche Beratungsteams profitieren von der Ausbildung in Biolandbaumethoden und umweltfreundlicher Tsetsefliegen-Kontrolle. Die Bauernfamilien werden durch zusätzliche Beratung darin unterstützt, ihr Anbausystem zu verbessern und das Tsetsefliegen-Problem gemeinschaftlich auf Dorfebene anzugehen.

Ziele

1. Aufbau einer **Biofarm-Bauernschule (Modell-Biofarm)** in Assosa, die als Ausbildungs- und Trainingscenter für die ganze Region dient.
2. Durchführung von **Trainings** und Ausbildungskursen in integrierten **Biolandbaumethoden und ergänzenden Lehrgängen** (Marketing, Gesundheit) für 1000 Personen.
3. Wiederaufnahme der **Tsetsefliegen-Kontrolle** und Erarbeitung eines nachhaltigen Kontrollsystems mit der lokalen Staatsvertretung.
4. **Dokumentation der Gesundheitsverbesserung beim Vieh** durch Verbindung von ergänzenden Massnahmen mit der Trypanosomen-Kontrolle.

Partnerorganisationen

BioEconomy Association (BEA) www.ynrmi.org; Benishangul-Gumuz Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung; Internationales Insektenforschungszentrum *icipe* www.icipe.org

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Der Projektort Assosa liegt im Regionalstaat Benishangul-Gumuz, an der Grenze zum Sudan.

Kontakt:

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich